

**Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)**

\*\*\*

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;**  
**Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Das Gebäude steht traufständig an der „Rue Jean l'Aveugle“ auf dem Limpertsberg. Der Ursprung dieses Stadthauses (GAT) ist in die Jahre 1906 -1908 zu datieren in denen der Großvater der heutigen Besitzerin das Grundstück erwarb und es erbauen ließ.

Die Fassade weist eine raffinierte, asymmetrische, zweiachsige Gliederung auf, welche sich auf drei Geschossen erhebt; Erdgeschoss, Erstes Obergeschoss und einem Mansardengeschoss im Dach. Die verzierten Fenster- und Türgewände aus Stein sind vertikal durch Dekorelemente verbunden, was die jeweilige Achse nochmals betont hervorhebt. Auf der rechten Achse durchbricht im Erd- und Obergeschoss ein Zwillingfenster in gleicher Formsprache die Mauer. Die verzierte hölzerne Traufe ist original. Die Fassade ist im typischen Stil seiner Entstehungszeit erhalten. (AUT/CHA)

Im Inneren sind viele originalen Strukturen erhalten: ornamentreicher Kachelboden im Eingangsbereich, Dielenböden in den Zimmern, Stuckdecken, hölzerne Treppe, Räumliche Aufteilung, Einbauschränke, Kasettentüren aus Holz und der Dachstuhl. (AUT/CHA) Die Schreinerarbeiten wurden von der Schreinerei Coner ausgeführt (THI). Ebenso wie im Haus Nummer 39 in der gleichen Straße. Einige Fenster haben noch die originale Verglasung des beginnenden 20. Jahrhunderts. Das Haus ist mit einem großen, betonierte Keller unterkellert.

Die Rückfassade des Hauses ist einachsig gegliedert die Fenstergewände sind originale steinerne Wandöffnungen. (AUT/CHA) Rechtwinklig ist ein kleiner Anbau an das Haus angebaut, durch den man in den kleinen Garten gelangt der hinter dem Haus angelegt ist.

Zusammen mit seinen Nachbarn Nr. 37, 39 und Nr. 41 der Rue Jean l'Aveugle bildet das Bauwerk ein erhaltenswertes Ensemble welches die Entwicklungsgeschichtliche Entstehung von Stadthäusern auf dem Limpertsberg im beginnenden 20.Jahrhundert veranschaulicht. (ENT/OHG) Dieses Haus hat in seiner Gesamtheit seine authentische Erscheinung bewahrt.

Das Gebäude, 35, rue Jean l'Aveugle auf dem Limpertsberg in der Gemeinde Luxemburg, erfüllt die Kriterien AUT – Authentizität; GAT – Gattung; CHA – Charakteristisch für die Entstehungszeit, TIH – Technik- Industrie- und Handwerksgeschichte und ENT – Entwicklungsgeschichte deswegen ist es von historischem und öffentlichen Interesse und demnach erhaltenswert. Das Gebäude stellt ein Kulturgut für den Staat Luxemburg dar und ist wegen seiner architektonischen, ästhetischen als auch historischen Eigenschaften national schützenswert.

AUT – Authentizität; GAT – Gattung; CHA – Charakteristisch für die Entstehungszeit; TIH – Technik- Industrie- und Handwerksgeschichte; ENT - Entwicklungsgeschichte

**La COSIMO émet avec 13 voix pour et 1 abstention un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 35, rue Jean l'Aveugle à Luxembourg-Limpertsberg (no cadastral 48/1388).**

Max von Roesgen, John Voncken, Christina Mayer, Michel Pauly, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Christine Muller, Christian Ginter, Anne Greiveldinger, Jean Leyder, Sala Makumbundu, Andrea Rumpf, Claude Schuman, Nico Steinmetz.

Luxembourg, le 5 juin 2019